

**Verdienstkreuz am Bande des  
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland  
für Herrn Manfred Schneider**

**Herr Schneider**, Sie haben sich auszeichnungswürdige Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Sie engagieren sich seit 1967 für die Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des „RV Viktoria Wombach 1925 e. V.“ (seit 2025 „DJK Viktoria Wombach“) und sind dem Verein seit mehr als fünf Jahrzehnten in verantwortlicher Position verbunden.

1969 wurden Sie zum Abteilungsleiter Tischtennis des „RV Viktoria Wombach 1925 e. V.“ gewählt, außerdem erklärten Sie sich dazu bereit, neben diesem Posten auch die Aufgaben des Kassiers zu übernehmen. Als Abteilungsleiter lag es Ihnen besonders am Herzen, die neu gegründete Abteilung aufzubauen, junge Menschen für diesen Sport zu gewinnen und Ihr eigenes Wissen und Können weiterzugeben. Daher riefen Sie schon kurz nach Ihrer Amtsübernahme eine Schülermannschaft ins Leben und legten damit den Grundstein für die vielen sportlichen Erfolge der kommenden Jahre. Beispielsweise zählte so im Tischtennissport die Damenmannschaft des „RV Viktoria Wombach 1925 e. V.“ viele Jahrzehnte zu den erfolgreichsten Vereinen in Unterfranken und Bayern.

Die erste Herrenmannschaft erzielte zahlreiche Titel bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Erfolge, die für einen Verein dieser Größe nicht selbstverständlich sind.

Unter Ihrer kontinuierlichen Beteiligung konnte die Nachwuchsarbeit forciert werden. Sie waren viele Jahre lang Trainer und Übungsleiter und sind weiterhin aktiver Spieler in der Herrenmannschaft. Zudem sind Sie als steuernde Kraft im Hintergrund, der die Abteilung in jeglicher Hinsicht unterstützt bekannt und geschätzt. Nicht nur die sportlichen Erfolge sind Ihnen zuzuschreiben, sondern darüber hinaus ist es Ihr Verdienst, dass der Verein – nach anfänglichen enormen Raumproblemen – heute über eine geeignete Sportstätte für das Training und den Spielbetrieb verfügt. Zunächst standen weder Räume für die Trainingseinheiten noch für die offiziellen Spiele zur Verfügung.

Als im Ort die Idee aufkam, eine Sport- und Kulturhalle für alle Wombacher Vereine zu bauen, waren Sie sofort engagiert und 1977 wurde der „Vereinsheim Wombach e. V.“ gegründet. Sie erklärten sich bereit, die Aufgaben des Buchhalters sowie des Kassiers zu übernehmen, diese haben Sie bis heute inne.

Sie trugen von Anfang an dafür Sorge, dass der Verein auf gesunden finanziellen Füßen steht und Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass der Verein bereits nach wenigen Jahren schuldenfrei war. Aufgrund Ihrer fundierten beruflichen Vorkenntnisse führen Sie Ihre Aufgaben stets korrekt und einwandfrei aus.

Zudem übten Sie erstmals im Jahr 1969 ein Ehrenamt im „Bayerischen Tischtennis-Verband e. V.“ aus. Sie übernahmen im damaligen Kreis Lohr/Marktheidenfeld das Amt eines Spielgruppenleiters und in den Folgejahren waren Sie als Jugendwart überaus engagiert. Von 1973 bis 1991 waren Sie als Bezirksjugendwart in Unterfranken tätig und gehörten auch dem Fachbereich Jugend des Bayerischen Tischtennis-Verbandes an. Hier unterstützten Sie die Vorstandschaft des Bereiches von 1973 bis 1994 und später von 1997 bis 2003 als Beisitzer. Da Ihnen die Jugendarbeit noch immer sehr am Herzen liegt, gehören Sie seit 2011 als Beisitzer dem Vorstand Jugend des „Bayerischen Tischtennis-Verbandes e. V.“ an. Außerdem engagieren Sie sich weiterhin als Turnierleiter. Sie leiteten in den vergangenen fünf Jahrzehnten unterschiedlichste Spielgruppen in verschiedenen Ligen von der Kreisliga bis hin zur Verbandsliga.

Neben dem Posten des Spielleiters unterstützten Sie von 2006 bis 2018 außerdem die Vorstandschaft des Kreises als Kassenwart. Darüber hinaus erklärten Sie sich dazu bereit, in den Jahren von 1994 bis 1997 für den Bereich Leistungssport sowie von 2018 bis 2022 für den Bereich Jugend-Einzelsport Verantwortung als Bezirksfachwart zu übernehmen.

Ein ähnlich großes Engagement zeigten Sie auf Landesebene. Hier leiteten Sie ab 1999 für annähernd zwei Jahrzehnte die Spiele der Damen und Herren in der Landesliga. Ferner übernahmen Sie einen Posten im Vorstand des Bayerischen Tischtennis-Verbandes und brachten Ihr fundiertes Fachwissen in der Zeit von 2003 bis 2011 als Beisitzer in den Fachbereich Wettkampfsport ein.

Sie haben sich in überragender Weise und mit hohem persönlichem Einsatz um den Tischtennissport verdient gemacht. Sie engagieren sich noch heute und wirken bestmöglich für das Gemeinwohl.

**Herr Schneider**, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!